



BLICKPUNKT

DIE ZEITUNG DER SPD ERDING



DIE SPD-FRAKTION IM STADTRAT

VERSprochen IST VERSprochen

ERDING - Die Fraktion der SPD im Stadtrat von Erding besteht seit der Kommunalwahl 2020 aus drei Mitgliedern, nämlich dem Fraktionssprecher Leon Kozica sowie Alexander Gutwill und Stefan Grabrucker.

In den letzten 5 Jahren hat die SPD das Programm, mit dem wir zur Kommunalwahl angetreten sind, kontinuierlich abgearbeitet, hat Anträge gestellt, Gespräche geführt und unsere Ideen und Anliegen in die öffentliche Debatte eingebracht. Wir sind für bestimmte Inhalte gewählt worden und diese haben wir versucht umzusetzen, getreu dem Motto, „versprochen ist versprochen“. Klar ist aber auch, dass bei 3 von 40 Stimmen nicht alle Anträge Mehrheiten finden konnten.

Unsere eigenen Schwerpunkte lagen dabei besonders bei der Situation von Kindern, Jugendlichen und Familien, beim Schutz des Klimas und der Anpassung der Stadt an die

Folgen des Klimawandels, dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und dem Thema Wohnen.

Kinder, Jugendliche und Familien stärken

Kinder sind unsere Zukunft – deshalb haben wir uns dafür eingesetzt, Kinderrechte zu stärken und Jugendlichen Mitsprache zu ermöglichen. Immer wieder haben wir uns für eine Wiederbelebung des Jugendparlaments stark gemacht und konnten erfolgreich durchsetzen, dass am 24.11.2025 erstmals eine Bürgerversammlung für Jugendliche durchgeführt wurde. Auch damit stärken wir die Demokratie!

Auch unsere Anträge für einen BMX-Trail, für Soccerkäfige und eine weitere Skateboardanlage sollten die Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche erhöhen, leider fanden wir dafür keine Mehrheiten im Stadtrat. Aber unser wiederholtes Einfordern

von Spielmöglichkeiten in der Innenstadt wird nun im Zuge des Masterplans Innenstadt endlich erhört.

Zur Entlastung der Familien in der Zeit nach der Corona-Pandemie haben wir beantragt, den Kopierkostenbeitrag der Eltern an den städtischen Schulen voll aus dem Haushalt zu finanzieren. Leider sah auch hier eine Mehrheit keine Notwendigkeit.

Klima schützen und nachhaltig leben

Der Schutz des Klimas durch neue, innovative Mobilitätskonzepte, z. B. elektrische Stadtbusse, durch Energieeinsparungen und den Ausbau regenerativer Energien sowie die Anpassung Erdings an die Erfordernisse des sich wandelnden Klimas, waren uns ein großes Anliegen. So setzten wir uns bei städtebaulichen Wettbewerben immer für Nachhaltigkeit und Ökologie ein, forcierten Partnerschaften

mit dem globalen Süden und machten konkrete Vorschläge zur Begrünung der Innenstadt. Der Umbau des Friedrich-Fischer-Platzes entspricht in vielen Punkten unseren Vorschlägen und wird die Aufenthaltsqualität im Zentrum Erdings deutlich erhöhen.

Zu den Maßnahmen der Klimaanpassung gehört auch der Hochwasserschutz. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass auch die Vorschläge der Bürgerinitiative vertieft untersucht werden, folgen aber den Experten des Wasserwirtschaftsamtes, die einen linearen Hochwasserschutz favorisieren. Dabei wird Erding nicht eingemauert, sondern auch hier geht es uns darum, Aufenthaltsqualität zu erhöhen und Sempt und Fehlbach für alle Erdingerinnen und Erdinger erlebbar zu machen.

Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken

Bürgerbeteiligung und Engagement sind zwei Säulen unserer funktionierenden Stadtgesellschaft und verhindern Polarisierung und Spaltung, die von interessierter Seite nur zu gerne betrieben werden. Gerade der Prozess des Quartiermanagements in Klettham zeigt, wie positiv und erfolgreich Stadtteile sich wandeln und zusammenwachsen können. Wir sind froh, dass wir für Altenerding einen ähnlichen Prozess starten können und es eine neue Quartiersmitte geben wird. Aus unserer Sicht sollte z. B. auch in der Freisinger Siedlung im Norden Erdings mittelfristig ein solcher Weg eingeschlagen werden.

Nachhaltig und bezahlbar Wohnen

Gerade in der Frage bezahlbaren, nachhaltigen und lebenswerten Wohnraums haben wir uns engagiert, sei es durch die Forderung einer städtischen Wohnungsbau-Gesellschaft oder den Einsatz für Wohnraum für Familien, Rentner*innen, Alleinstehende und junge Menschen auf dem Konversionsgelände am Fliegerhorst.

Als einzige Gruppierung im Stadtrat haben wir gegen die Anhebung der Hebesätze der Grundsteuer gestimmt, um Wohnen nicht weiter zu verteuern.

Darüber hinaus gab es natürlich auch immer andere Themen, zum Beispiel den Bau der neuen Feuerwehrrhäuser in Altenerding und Erding, die Förderung des Ehrenamts und des Sports, die Unterstützung der Kultur oder die Stärkung der Wirtschaft in Erding.

Gerade während der Jahre der Corona-Pandemie mussten wir uns mit Fragen beschäftigen, an die während des Wahlkampfes im Winter 2019/2020 niemand denken konnte.

Wir als SPD-Fraktion haben uns auch in der Pandemie dafür stark gemacht, Unterricht und Bildung zu ermöglichen. So haben wir uns z. B. konsequent für die Anschaffung von Lüftungsgeräten ausgesprochen, um weitere Lockdowns und Schulschließungen gerade für Kinder und Jugendliche zu verhindern.

Wir stehen in Erding vor der glücklichen Situation, dass der gesamte Stadtrat fraktionsübergreifend vernünftig wirtschaftet, dass wir auf Rücklagen zurückgreifen können, in einem wirtschaftlich gesunden Umfeld agieren und Investitionen und freiwillige Leistungen

tätigen können. Nur so können wir Erding nachhaltig weiterentwickeln, können das Handwerk vor Ort stärken und Ausbildungs- und Arbeitsplätze in der Region halten.

Es ist ein Kennzeichen der Erdinger Stadtpolitik, dass alle demokratischen Fraktionen im Stadtrat konstruktiv zusammenarbeiten und – trotz aller inhaltlichen Unterschiede – das Wohl der Bürgerinnen und Bürger der Stadt in den Vordergrund rücken. Glücklicherweise haben wir uns vom Krisengerede einzelner nie aus der Ruhe bringen lassen, weil wir wissen, dass wir auf einem soliden Fundament stehen und uns auf die Innovationskraft, die Einsatzbereitschaft und das Engagement der Erdingerinnen und Erdinger verlassen können.

Wir stehen auch zukünftig unverzagt für unsere Schwerpunkte ein und streben bei der bevorstehenden Kommunalwahl ein stärkeres Mandat im Stadtrat an.

Unsere Ziele

Mehr Wohnraum für alle Erding Bürgerinnen und Bürger – unabhängig von Lebenssituation oder Geldbeutel. Wir stärken die Gemeinschaft aller Generationen und Einkommensschichten, zum Beispiel durch Möglichkeiten des Austauschs und Zusammentreffens sowie die Förderung von Vereinen und kulturellem Leben. Wir sehen die Chancen in den anstehenden Herausforderungen:

Für unser Erding - aber besser



JUNGBÜRGERVERSAMMLUNG IN ERDING

ERFOLGREICHE DURCHSETZUNG EINES SPD- ANTRAGES



ERDING. Die erstmals am 24. Oktober 2025 auf Antrag der SPD durchgeführte Jungbürgerversammlung war ein gelungener Start für dieses Format.

Die Beiträge der gut 30 Jugendlichen zeigten deutlich, dass sie die Möglichkeit zur Mitsprache nutzen und konkrete Vorschläge machen, wie die Stadt attraktiver für Jugendliche werden kann.

OB Max Gotz zeigte sich offen für den Ausbau der Skateranlage, eine Forderung, die auch von der SPD im Stadtrat bereits eingebracht wurde. Weitere Anregungen betrafen eine zusätzliche Tischtennisplatte am Kronthaler Weiher sowie Flächen zum Graffiti-Sprühen; diese wurden positiv aufgenommen.

Natürlich können nicht alle Ideen sofort umgesetzt werden. Dennoch hat die Jungbürgerversammlung gezeigt, dass sie Erdings jungen Menschen die Chance gibt, ihre Anliegen stärker in den Fokus zu rücken und aktiv an der konkreten Verbesserung ihrer Lebensrealität vor Ort mitzuwirken.



BAVARIA RUFT

MEHR FRAUEN IN DIE KOMMUNALPOLITIK – GEMEINSAM STARK FÜR UNSERE ZUKUNFT!



ERDING. Bei der im April 2025 auf Landesebene ins Leben gerufenen überparteilichen Initiative „Bavaria ruft“ geht es genau darum: Frauen in die Kommunalpolitik zu holen und die Rahmenbedingungen zu verbessern.

In Bayern gibt es 2.056 Gemeinden – doch nur rund 10 Prozent werden von Bürgermeisterinnen geführt. Die Tendenz ist sinkend. Bezirkstage, Kreistage sowie Gemeinde- und Stadträte weisen zwar einen höheren Frauenanteil auf, doch Parität ist dort noch lange nicht erreicht. Erleben, lernen, mitmachen, vernetzen – das sind die vier Säulen der Bewegung, die von vielen Frauenverbänden und -netzwerken unterstützt wird.

In Vorbereitung auf den Kommunalwahlkampf 2026 bietet die Initiative Informationsveranstaltungen vor Ort an. In Erding haben sich Frauen von SPD, Grünen, CSU und Freien Wählern vernetzt und dieses Angebot mit Unterstützung

durch Max Gotz in die Stadt geholt. Am 20.10.25 trafen sich ca. 40 interessierte Frauen mit Kommunalpolitikerinnen aus Erding im großen Sitzungssaal des Rathauses. Eine der Schirmherrinnen der Initiative, Katharina Schulze, war persönlich vor Ort und erklärte, wie durch Vernetzung und gezielte Unterstützung von Frauen in Politik und Verbänden mehr Frauen den Weg in die Kommunalpolitik finden können.

Für die SPD stand Nicole Schley, Bürgermeisterin von Ottenhofen und Kreisrätin, den vielen interessierten Frauen Rede und Antwort. Wichtigster Tipp der Kommunalpolitikerinnen: Es braucht keine „Expertin“, sondern vor allem Interesse und Leidenschaft für kommunale Themen!

Ja, die Kommunalpolitik ist immer noch von Männern geprägt. Aber je mehr Frauen sich einbringen und sich gegenseitig unterstützen, desto stärker können wir gemeinsam an ei-

ner besseren Zukunft für unsere Städte und Gemeinden arbeiten!

Für mehr Informationen zur Initiative schau unter <https://bavariaruft.de>

BLICKPUNKT

DIE ORTSVEREINSZEITUNG DER ERDINGER SPD



KOMMUNALWAHLKAMPF 2026 STADT

WORKSHOP DEFINIERT SCHWERPUNKTE FÜR DEN KOMMUNALWAHLKAMPF

Erding. Der Vorstand des Ortsverbands Erding lud am 05. Juli alle Mitglieder und potentiellen Kandidierenden für den Stadtrat zu einem Workshop ein. Ziel war es, die Themenschwerpunkte für den kommenden Kommunalwahlkampf klar zu definieren.

In zweieinhalb Stunden intensiver Arbeit sammelten und diskutierten die Teilnehmenden Ideen und extrahierten die wesentlichen Themen.

Im Mittelpunkt standen:

» Wohnraum für alle Erdinger Bürgerinnen und Bürger

» Stärkung der Gemeinschaft sowie des sozialen und kulturellen Lebens

» Förderung einer klimagerechten, nachhaltigen Stadtentwicklung

Alle Anwesenden waren sich einig, sich auf konkrete, kommunalpolitisch wirkungsvolle Themen zu fokussieren, die eine spürbare Verbesserung für

die Bürgerinnen und Bürger bringen. Angesichts der starken Einflussnahme der Bundespolitik auf die Wahrnehmung vor Ort betonten die Teilnehmenden, wie wichtig es ist, Demokratie erlebbar zu machen und zu zeigen, dass lokale Anliegen direkt beeinflussbar sind.

Nach der Arbeitsphase lud der Abend zu einem gemeinsamen Ausklang beim Altstadtfest ein, wo das Treffen bei einem Getränk ausklingen konnte.



KOMMUNALWAHLKAMPF 2026 KREIS

SPD KREISVERBAND ERDING NOMINIERT KANDIDIERENDE FÜR DEN KREISTAG

ERDING Auf der Aufstellungsversammlung am 29.10.25 hat der SPD-Kreisverband Erding die Kandidierenden für den Kreistag nominiert. Alle 60 Listenplätze sowie mehrere Ersatzkandidaten konnten im Vorfeld kompetent besetzt werden. Erfreulicherweise konnte das Reißverschlussverfahren, also die abwechselnde Besetzung mit Männern und Frauen bis Platz 52 eingehalten werden.

Angeführt wird die Liste von Ulla Dieckmann, die die SPD-Fraktion im Kreistag bereits erfolgreich führt. Als weitere erfahrene Kreisrätinnen und Kreisräte treten erneut an: Gertrud Eichinger (Platz 3), Nicole Schley (Platz 5), Manfred Slawny (Platz 4) und Georg Nagler (Platz 6). Auf den Spitzenplätzen ergänzt wird die Liste durch drei junge Kandidierende: Benedikt Klingbeil (Platz 2), aktueller Kreisvorsitzender der SPD, Leon Kozica



(Platz 8), Vorsitzender des OV Erding und Sarah Berndt (Platz 9). Michaela Meister (Platz 7) und Michael Gruber (Platz 10) vervollständigen die ersten 10 Plätze.

Benedikt Klingbeil betonte, dass eine sehr gute Mischung aus erfahrenen und jungen Kräften gelungen sei und sich die Zusammensetzung entsprechend der Größe der Ortsvereine bewährt habe. Die Jugend genieße in der SPD in Stadt und Kreis Erding hohen Stellenwert, was sich in der Förderung junger Kandidaten widerspiegelt.

Nicole Schley, Bürgermeisterin von Ottenhofen, hob hervor, wie wichtig es ist, dass Bürgermeisterinnen auch im Kreistag vertreten sind, da dort die Verteilung der Mittel maßgeblich beeinflusst wird. Im Landkreis gibt es neben ihr nur noch Georg Nagler als SPD-Bürgermeister (Moosinning).

Wichtige Themenschwerpunkte für den kommenden Wahlkampf sind Wohnungsbau, mobile Infrastruktur, Bildung und Jugendarbeit sowie Klimaschutzmaßnahmen.

Bei der Abstimmung der Kreistagsliste stimmten alle anwesenden Delegierten nahezu einstimmig ab. Die SPD geht gestärkt in die Kreistagswahlen mit dem Ziel, ein deutlich stärkeres Mandat als die bisherigen fünf Sitze zu erringen.

BLICKPUNKT

DIE ORTSVEREINSZEITUNG DER ERDINGER SPD



KLIMAFORUM MIT CARSTEN TRÄGER

Einsatz für klare Klimapolitik



ERDING. Am 23. Oktober war Carsten Träger, MdB und seit Mai 2025 Parlamentarischer Staatssekretär im Umweltministerium, zu Gast bei unserem Klimaforum. In seinem einlei-

tenden Impuls warnte er vor der beunruhigenden Entwicklung der Erderwärmung: Der erste Kipppunkt bei den tropischen Korallenriffen sei bereits erreicht. Vor diesem Hintergrund bezeichnete er Bestrebungen, Klimaziele zu verschieben, als äußerst bedenklich.

Im Anschluss bestand die Möglichkeit, Fragen an Carsten Träger zu richten. Die 25 Beiträge und die interessierte und engagierte Diskussion zeigten deut-

lich, wie stark energie- und klimapolitische Themen die Genossinnen und Genossen bewegen. Diskutiert wurden unter anderem die Zukunft der Autoindustrie, der Stand der CO₂-Reduktion in verschiedenen Sektoren sowie der Bedarf an Schlüsseltechnologien, um die Wirtschaft nachhaltig zu stärken.



SAFETY WALK

Safety Walk führt zu konkreten Maßnahmen und offenen Baustellen



Wir, die SPD Frauen Erding, setzen uns dafür ein, dass sich Frauen überall in unserer Stadt zu jeder Tageszeit sicher und wohl fühlen können.

Deshalb laden wir alle Frauen und Interessierten ein, uns bei einem gemeinsamen Spaziergang durch Erding Orte und Plätze zu zeigen, für die sie sich mehr Sicherheit wünschen.

„Safety Walk Erding“

Wann? 27.03.2025, 19.00 Uhr
Wo? Frauenkircherl
am Schrankenplatz

Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme!

Die SPD Frauen in Erding hatten am 27.03.25 zu einem Safety Walk durch die Innenstadt eingeladen, der breite Beachtung in der Presse fand. Ziel war es, Orte zu identifizieren, die Frauen als unangenehm oder bedrohlich empfinden.

» Erfolg

Die SPD Stadtratsfraktion hat erfolgreich einen Antrag gestellt, der darauf abzielt, Frauenparkplätze auf dem Parkplatz „Am Mühlgraben“ zu schaffen. Ziel ist es, sowohl die objektive Sicherheit als auch das subjektive Sicherheitsgefühl beim Parken zu erhöhen.

» Offen

Die Toiletten am S-Bahnhof sind renovierungsbedürftig und die Fahrradstellplätze sind schlecht beleuchtet und zu unsicher. Die Verantwortung hierfür liegt bei der Bahn, die bislang allerdings keinen Handlungsbedarf sieht. Die SPD wird daher weiterhin auf Verbesserungen drängen.

IMPRESSUM



SPD ORTSVEREIN ERDING

Hofmarkpl. 4
85435 Erding

Redaktionell verantwortlich:
Der Vorstand

V.i.S.d.P.:
Leon Kozica

Bildquellen:
<https://bavariaruft.de>
Münchner Merkur, 31.10.25
Leon Kozica
Martina Kozica

Aktuelle Informationen:
www.spd-stadt-erding.de

BLICKPUNKT

DIE ORTSVEREINSZEITUNG DER ERDINGER SPD